

Breslauer



Zeitung.

Mittagsblatt.

Montag den 25. Oktober 1858.

Nr. 498.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Frankfurt a. M., 24. Oktober. Die hiesigen Blätter melden aus Bern, daß der Konflikt in Betreff der Ausweisung der Flüchtlinge aus Genf durch Nachgeben von beiden Seiten erledigt sei. Fünf Flüchtlinge müssen Genf verlassen, die andere Hälfte verbleibt daselbst.

Paris, 24. Oktober. Es ist gewiß, daß die Differenz mit Portugal ausgeglichen ist. Portugal willigt in die Herausgabe des „Charles Georg“ und zahlt die von Frankreich geforderte Entschädigung.

Der „Constitutionnel“ enthält das Dekret, durch welches Paris bis zu den Festungswerken ausgedehnt wird.

London, 23. Oktober. Nach der heutigen „Morning Post“ wäre die Kanal-Flotte von Plymouth nach Lissabon beordert. — Die „Times“ widerlegt die courifirenden Gerüchte von einer bevorstehenden russischen Anleihe.

Paris, 23. Oktober, Nachmitt. 3 Uhr. Fest. Die Einnahme der österreich. Staatsbahn hat sich in der vergangenen Woche um 7000 fl. vermehrt.

3pCt. Rente 73, 15. 4pCt. Rente 95, 50. Kredit-mobilier-Aktien 919. 3pCt. Spanier 42 1/2. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe 93. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 665. Lombardische Eisenbahn-Aktien 616. Franz-Joseph 511.

London, 23. Oktober, Vorm. Der Dampfer „Washington“ ist eingetroffen und überbringt 591,242 Dollars an Contanten und Nachrichten aus New-York bis zum 9. d. M. Fonds und Eisenbahn-Aktien waren daselbst fest und der Cours auf London war 109 1/2 bis 109 3/4. Wehl, Weizen und Baumwolle waren niedriger; letztere 1/2 D. Tabak war fest. In Neworleans war am 8. d. M. Middling 12—12 1/2. Die Aussicht für die Baumwollenernte war schlecht. Der Dampfer „Arago“ war aus Curraja in New-York eingetroffen.

London, 23. Oktober, Nachmitt. 3 Uhr. Der gestrige Wechselkurs auf Wien war 10 fl. 7 kr., auf Hamburg 13 M. 7 Sch. Conjols 98 1/2. 1pCt. Spanier 30 1/2. Mexikaner 20 1/2. Sardinier 94. 5pCt. Russen 112 1/2. 4pCt. Russen 101 1/2.

Der Dampfer „Hudson“ ist von New-York eingetroffen. Der erschienene Bantauweis ergibt einen Notenumlauf von 21,496,165 Pfd., und einen Metallvorrath von 19,276,560 Pfd. St.

Wien, 23. Oktober, Nachmittags 1 1/2 Uhr. Silber-Anleihe —. 5proz. Metalliques 82 1/2. 4 1/2proz. Metalliques 73. Bank-Aktien 950. Bank-Znt.-Scheine —. Nordbahn 170. 1854er Loose 109 1/2. National-Anlehen 82 1/2. Staats-Eisenbahn-Aktien 259. Kredit-Aktien 239 1/2. London 9, 52. Hamburg 74. Paris 118 1/2. Gold 5. Silber 0. Tabak-Bahn 100 1/2. Lombard. Eisenbahn 123 1/2. Rhein-Bahn —. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 23. Oktober, Nachmitt. 3 1/2 Uhr. Schluss-Course: Ludwigsb.-Verbinder 152. Wiener Wechsel 118 1/2. Darmst. Bank-Aktien 237 1/2. Darmstädter Fettelbank 225. 5pCt. Metalliques 81 1/2. 4 1/2proz. Metalliques 72 1/2. 1854er Loose 107 1/2. Oesterreichische National-Anlehen 81 1/2. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 306 1/2. Oesterr. Bank-Anteile 1118. Oesterr. Kredit-Aktien 236 1/2. Oesterr. Tabak-Bahn 197 1/2. Rhein-Nahabahn 59 1/2.

Hamburg, 23. Oktober, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Flaue Stimmung bei sehr schwachem Geschäft. Diskonto etwas williger.

Schluss-Course: Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 645. National-Anleihe 83. Oesterr. Kredit-Aktien 134. Vereins-Bank 97 1/2. Norddeutsche Bank 88. Wien —.

Hamburg, 23. Oktober. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco flau, ab auswärts fest, aber sehr ruhig. Del pro Oktober 27, pro Mai 27 1/2. Raffee fest bei beschränktem Umfasse.

Liverpool, 23. Oktober. [Baumwolle.] 5000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Preußen.

Berlin, 23. Oktober. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Fischereimeister Christian Friedrich Schüler zu Potsdam das Prädikat eines königlichen Hof-Vieranten zu verleihen. — Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht: Dem bei der Militär-Reitschule kommandirten Rittmeister v. Frankenberg, aggregirt dem 10. Husaren-Regiment, die Erlaubniß zur Anlegung des von dem Königs der Niederlande Majestät ihm verliehenen Ritterkreuzes des Civil-Verdienst-Ordens vom niederländischen Löwen zu erteilen.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 118ter königlicher Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thalern auf Nr. 34,372 und 35,753. 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 9175, 48,438, 51,082 und 80,198.

30 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3065, 3302, 5526, 9084, 19,400, 19,450, 19,600, 22,925, 23,716, 24,077, 29,923, 45,990, 46,609, 51,069, 53,077, 53,956, 62,205, 67,559, 67,971, 68,508, 72,217, 74,793, 75,207, 79,676, 80,164, 81,191, 83,169, 86,060, 88,377, 89,027.

36 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3. 3494, 6968, 7648, 9884, 9897, 11,481, 13,697, 18,933, 20,301, 25,772, 27,600, 31,416, 36,825, 39,005, 44,920, 48,006, 48,542, 50,540, 50,625, 50,673, 53,917, 64,910, 64,933, 66,615, 68,503, 68,980, 69,195, 70,986, 76,061, 77,590, 80,995, 83,300, 84,107, 86,002, 90,648.

52 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 77, 116, 2122, 4859, 6552, 8156, 8747, 8797, 9284, 10,479, 11,494, 13,216, 13,929, 14,427, 15,691, 16,271, 21,096, 25,276, 28,716, 29,417, 35,020, 35,290, 36,216, 37,163, 37,499, 38,289, 38,641, 42,759, 42,943, 43,918, 45,207, 47,997, 49,059, 50,181, 50,713, 51,121, 52,631, 62,467, 63,038, 65,944, 72,097, 73,879, 74,198, 77,310, 78,132, 79,854, 81,255, 82,566, 85,238, 86,782, 90,756 und 91,399.

134 Gewinne zu 100 Thlr.; Nr. 2266 2621 4985 5075 5210 5978 6047 6956 7003 7474 8695 8719 9762 10203 12217 12316 12872 14426 14635 14702 15068 16626 17457 17780 19368 19658 22220 22936 25150 25406 26452 26644 27445 27734 28922 29307 29487 29944 30184 30828 31181 31246 31885 34350 35519 35786 36425 36650 37037 37365 37406 37676 37688 37961 38771 40600 41212 42717 42883 42959 43890 45270 46159 47091 47297 47527 48124 48884 49302 49846 51227 51907 52212 54745 54924 54976 57679 58485 58737 59878 62693 62730 62768 63236 64203 64225 64315 64756 66054 66731 67506 68557 68660 68812 69106 69167 69218 69327 70215 70917 71805 71334 71864 72100 72411 74080 76123 76818 77670 79430 79545 79840 81738 82108 82116 82120 83213 84191

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial data table.

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial data table.

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial data table.

Berlin, 23. Oktober. [Hofnachrichten.] Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent nahmen heute Vormittag die Vorträge des Generals v. Manteuffel und des Wirklichen Geheimen Rathes Maistre entgegen und arbeiteten später mit dem Minister-Präsidenten, Freiherrn v. Manteuffel. — Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent hat bekanntlich bei Uebernahme der Regentenschaft angeordnet, daß Gesetze, Verordnungen und andere in ähnlicher Weise abzufassende Ausfertigungen folgenden Eingang erhalten sollen: „Im Namen Sr. Majestät des Königs. Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Prinz von Preußen, Regent, verordnen u. s. w.“ In Folge dessen sind die rheinischen Gerichte und Notare von dem Justizminister angewiesen worden, bei den in exekutorischer Form zu ertheilenden Ausfertigungen der Urtheile, Notariats- und ähnlichen Urkunden eine gleiche Eingangsformel anzuwenden. In den übrigen Provinzen, außer der Rheinprovinz, werden bekanntlich die Urtheile lediglich „im Namen des Königs“ ohne weiteren Zusatz, die Notariats-Urkunden aber überhaupt ohne eine Eingangsformel der Art ausgefertigt. — Se. Hoheit der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen begab sich heute Mittag nach Potsdam, statete dort Ihren königlichen Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Karl, so wie dem Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich Karl Besuche ab und nahm darauf mit den hohen Herrschaften im Schlosse Glienicke das Diner ein. — Der General-Intendant der königlichen Schauspiele, Kammerherr v. Hülsen, welcher sich unlängst nach Wien begeben hatte, ist heute Nachmittag hier wieder eingetroffen. — Das Reformationsfest wird in den hiesigen Kirchen am 31. d. M. und die Einführung der Reformation in der Mark Brandenburg am 2. November in allen hiesigen Schulen gefeiert werden. Bei letzterer Feier erhalten je zwei der würdigsten Schüler aus den obersten Klassen der höhern Anstalten seitens der Stadt Erinnerungs-Medaillen in Bronze. (Zeit.)

— Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent haben in diesen Tagen auch viele Mitglieder beider Häuser des Landtags zur Tafel gezogen. Zur heutigen Tafel war unter Anderen der Abg. v. Gerlach befohlen. — Die Eidesleistung Sr. königl. Hoh. des Prinz-Regenten wird, wie jetzt festgestellt worden, nicht im Rittersaale, sondern im weissen Saale des königl. Schlosses stattfinden. — Unter der Annahme, daß Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent demnächst von dem Gouverneur der Bundesfestung Mainz zurücktreten werde, wollen verschiedene Blätter wissen, daß dieses Gouvernement Sr. Hoheit dem General-Lieutenant Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen übertragen werden solle; wir hören dagegen, daß, wenn die erwähnte Coeventualität eintritt, Se. königl. Hoheit der Prinz Carl von Preußen diese hohe Stellung einnehmen werde. — Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm werden wegen der schon zu weit vorgerückten Jahreszeit nicht mehr Wohnung auf Schloß Babelsberg nehmen, sondern bis zur Uebersiedelung in Höchstnir neues Palais im königl. Schloß wohnen.

— Der Oberst-Lieutenant und Inspektor der 2. Festungs-Inspektion Mareß, welcher sich zur Inspizierung der Festungen der genannten Inspektion nach der Provinz Preußen und Pommern begeben hatte, ist nach Beendigung derselben von Stettin hier wieder eingetroffen.

— In Erwähnung der nunmehr erfolgten Ernennung des Oberstabs- und Regiments-Artes Dr. Böger zum Leibarzte Sr. Maj. des Königs wird von einem hiesigen Blatt die gleichzeitige Mittheilung gebracht, daß dieselbe in Stelle des gleichcharakterisirten Dr. Weiß (in Potsdam) geschehen sei, den sein Konflikt mit dem Geheimen Rathe Dr. Schönlein bezogen habe, seine Leibarztstelle niederzulegen. — Diese Mittheilung ist unbegründet, da der Oberstabs- und Regiments-Art Dr. Weiß vom 1. Garde-Ulanen-Regiment niemals Leibarzt Sr. Majestät des Königs gewesen ist, dagegen aber seiner Zeit den erkrankt und beurlaubt gewesenen königl. Leibarzt v. Dr. Grimm in dieser ärztlichen Hoffstellung vertreten hat, aus Anlaß dessen Dr. Weiß allerhöchst auch mit dem Range eines Majors in der Armee begnadigt worden ist. Dr. Weiß ist nach wie vor der Leibarzt Sr. königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preußen.

— Wir haben bereits eines Cirkularelasses an sämtliche Regierungen in Beziehung auf ihr Verhalten bei den bevorstehenden Wahlen erwähnt. Wie man der „Köln. Ztg.“ von hier berichtet, ist derselbe vom interimistischen Minister des Innern, Herrn Flottwell, abgefahrt, vom Staatsministerium nach wiederholten Beratungen angenommen worden, und wahrscheinlich schon am 20. Oktober abgegangen. Der Erlaß behalte der Regierung zwar ihren legitimen Einfluß vor, trete aber einer ungebührlichen Einwirkung der Beamten auf die Wahlen entgegen. Es werde an der einen Stelle gesagt, daß es allerdings immerhin wünschenswerth sei, wenn die im Beamtenstande enthaltene Intelligenz auf dem Landtage verhältnismäßig vertreten sei; doch sei eine Uebersahl derselben in der Volksvertretung keineswegs wünschenswerth, und namentlich sei es nicht für ersprießlich zu achten, wenn zu viele Landräthe gewählt würden. Der Korrespondent weiß indessen nicht mit Sicherheit zu sagen, ob diese namentliche Erwähnung der Landräthe auch in die definitive Fassung übergegangen ist, da sie Bedenken erregt habe; es sei vielleicht nur der allgemeiner Ausdruck „Beamte“ stehen geblieben. Uebrigens sei die amtliche Veröffentlichung des Erlasses zu erwarten.

— Die „Köln. Ztg.“ meldet, daß ihre gestrige Nummer (293) mit Beschlag belegt worden ist, und zwar wegen einer Stelle aus einer Berliner Korrespondenz der „Times“ (das preussische Regierungssystem der letzten zehn Jahre betreffend), in welcher ein Vergehen gegen § 101 des Strafgesetzbuches (öffentliche Schmähungen der Einrichtungen des Staates) enthalten sein soll.

— Das „Journal de Petersbourg“ beginnt die Veröffentlichung des Textes der Protokolle der Konferenzen, welche in Paris in Betreff der Donaufürstenthümer vom 22. Mai bis 29. August gehalten wurden. Da die Uebereinkunft, zu welcher man schließlich ge-

langt ist, bereits bekannt ist, so dürfen wir uns enthalten, in umfassenderer Weise auf diese vorbereitenden Aktenstücke zurückzukommen.

Der Bericht der vereinigten Kommission der beiden Häuser des Landtages zur Vorberathung der allerhöchsten Botenschaft vom 20. Oktober ist erschienen. Das Mitglied des Herrenhauses Dr. Homeyer ist Verfasser desselben. Nach kurzer Darlegung der geschichtlichen Vorgänge, so weit sie die Zusammenberufung der beiden Häuser und die Bildung dieser Kommission betreffen, geht der Bericht auf die Verathung selbst ein.

„Diese Atteste“, fährt der Bericht fort, „mit Inbegriff der letzten, bezeugen fortgehend die Fähigkeit Sr. Majestät des Königs, Ihre Willensmeinung frei und ungehindert kundzugeben, das Vorhandensein einer vollständigen Dispositionsfähigkeit.“ Die drei neuesten Atteste erklären aber auch einstimmig, daß es nicht möglich sei, den Zeitpunkt einer vollständigen Genesung Sr. Majestät auch nur annähernd zu bestimmen.

Es stellt hier ein zweifaches rechtliches Moment sich dar, einerseits die einander entsprechenden Willenserklärungen Sr. Majestät des Königs und Sr. königl. Hoheit des Prinz-Regenten; andererseits die Vorschriften des gedachten Art. 56. Beide Momente finden sich in den verschiedenen, die Uebernahme der Regenschaft betreffenden öffentlichen Urkunden stets zusammen hervorgehoben.

Ueber das genauere Verhalten beider rechtlichen Momente unter einander und zu dem Eintreten der Regenschaft geben sich zwar im Schooße der Kommission verschiedene Auffassungen kund. Daneben gewann jedoch allseitig die Ueberzeugung Raum, daß eine nähere Begründung dieser Anschauungen, eine Abstimmung gar über ihnen entsprechende Anträge zur Aufgabe der Kommission nicht gehören.

Der persönliche Anspruch Johann des Prinzen von Preußen k. Hoh. zur Uebernahme der als nothwendig erkannten Regenschaft, stand nach dem in Art. 53 der Verfassungsurkunde angezogenen königl. Hausgesetze und nach dem Art. 56 über aller Frage.

Es wurde daher folgender Antrag gestellt, den vereinigten Häusern zu empfehlen: die Nothwendigkeit der Regenschaft anzuerkennen, und derselben von den sämtlichen dreißig anwesenden Mitgliedern der Kommission einstimmig angenommen.

Die Angelegenheit soll am Montag Vormittag 11 Uhr in der Sitzung der vereinigten beiden Häuser zum Abschluß kommen. Am Dienstag wird Se. königl. Hoh. der Prinz-Regent die Verfassung beschwören (im weißen Saale) und an diesem Tage würde dann auch die Sitzung des Landtages geschlossen werden.

Deutschland.

Rassel, 21. Oktober. Durch Verfügung des Landrathsamtes in Hersfeld ist den gefallenen Dirnen bei einer Strafe von 5 Thalern oder 3 Tagen Gefängniß verboten worden, an Tanzvergünstigungen Theil zu nehmen.

Oldenburg, 22. Oktbr. Zugleich mit der Bestimmung, daß Richter, Staatsanwälte, Anwälte und Sekretäre in den öffentlichen Gerichtsungen Salare nach hannoverschem Muster zu tragen haben, ist hier vor einigen Tagen ein vollständiges neues Uniform-Reglement für den gesamten Civilstaatsdienst erschienen.

erleichtern, ist für die nächsten drei Jahre noch das Tragen der alten Uniformen gestattet.

Breslau, 24. Oktober. Wie das heutige „Militär-Wochenblatt“ meldet, ist dem Platzmajor von Breslau, Hrn. Hauptmann von Stückradt, der Charakter als Major verliehen worden.

Breslau, 24. Oktober. [Feuer.] In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde die hiesige Einwohnerschaft zweimal durch Feuerlärm aufgeschreckt. Zuerst hörte man um 10 1/2 Uhr die Alarmsignale der Wächter, welche sich rasch nach allen Richtungen hin verbreiteten.

Gegen 4 Uhr Morgens ertönten abermals die Feuerzeichen der Wächterbörner, in die sich gleichzeitig das dumpfe Geräusch von den Stadthürmen einmischte. Es brannte diesmal in dem Hintergebäude der Plantikow'schen Destillations-Fabrik (Nikolaistraße 71).

Ueber die Entstehungsart des Feuers ist zur Zeit nichts Genaueres bekannt; man spricht von Brandstiftung durch ruchlose Hand, und soll die Flamme in einer Partie frei daliegender Spiritusfässer, nach Anderen in der Brennfläche ausgekommen sein.

Auf der Feuerstätte waren unter anderen hochgestellten Beamten Hr. Excellenz der Hr. Oberpräsident Frhr. v. Schleinig und der Hr. Polizeipräsident v. Kehler erschienen.

Breslau, 25. Oktober. [Zweiter Feuerbericht.] Sonntag Morgen nach 4 Uhr ertönte von den Thürmen der Ruf: Feuer. Im Hause Nikolaistraße 74, der Firma Plantikow u. Comp. gehörig, stand das Hinterhaus in Flammen.

Breslau, 25. Oktober. [Sicherheits-Polizei.] Gestohlen wurden: Messergasse Nr. 12 aus verschlossener Stube 8 Thlr. bares Geld in 1/2 Thalerstücken bestehend.

Berlin, 23. Oktbr. Die schlechteren pariser und wiener Notierungen konnten für eine bessere Haltung unserer Börse keinen Impuls geben.

Von den Credit-Actien eröffneten die Oesterreich. Anfangs mit entschiedener Raifstendenz; 1% billiger zu 126% angeboten, fanden sie dazu keine Nehmer, sie wurden bald mit 126% abgegeben, hoben sich aber im Laufe der Börse auf 127, hin und wieder selbst auf 127 1/2.

Von Notenbank-Actien verkehrten heute manche Devisen zu mäßig herabgesetzten Courten. Preussische Banthantheile gingen zu 139%, um 1/2% billiger, und blieben Käufer zu diesem Course.

Auf dem Eisenbahnactienmarkt trat besonders die anhaltende Geschäftsstille in den schlesischen Actien hervor. Nur für ober Schles. A. u. C. war einige Frage, die aber zum letzten Course (134 1/2) bald befristet wurde.

Unter den preuss. Staatspapieren gingen Staatsschuldscheine 1/2% billiger mit 84 1/2% um, von den Anleihen verlor dagegen nur die 1853er am Course, sie wurde 1/2% billiger mit 94 gehandelt.

Berliner Börse vom 23. Octbr. 1858.

Table with columns: Fonds- und Gold-Course, Ausländische Fonds, Actien-Course, Wechsel-Course, Preuss. und ausl. Bank-Actien. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Actien-Course, Wechsel-Course. Lists various bank and exchange rates.

Industrie-Actien-Bericht. Berlin, 23. Oktbr. 1858. Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1360 Gl. Berlinische 250 Br.

Berlin, 23. Oktober. Weizen loco 48-78 Thlr. Roggen loco 45-45 1/2 Thlr. bez., Oktober-November 44 1/2-44 1/2 Thlr. bezahlt und Gld.

Breslau, 25. Oktober. [Produktenmarkt.] Für gute Qualitäten jeder Getreideart zu unveränderten Preisen mäßige Kauflust, mittle und geringe Sorten wenig beachtet.

Theater-Repertoire. Montag, den 25. Oktober. 23. Vorstellung des 4. Abonnements von 70 Vorstellungen.

Redakteur und Verleger: C. Zischmar in Breslau. Druck von Grab, Barth und Comp. (B. Friedrich) in Breslau.